

Tagung

# MEHR DEMOKRATIE FÜR EINE ZUKUNFTSFÄHIGE WIRTSCHAFT

Donnerstag und Freitag, 8./9. März 2018 | Bern  
Organisiert von der SP Schweiz  
zusammen mit den Gewerkschaften



In der **heutigen Wirtschaft** dominiert die **Profitlogik**. Trotz Millio-nengewinnen entlassen Grossunternehmen Leute. Der Stress am Arbeitsplatz nimmt zu. Steuervermeidung wird zum Normalfall. Die natürlichen Ressourcen werden ausgebeutet. Für viele Menschen ist die Digitalisierung der Arbeitswelt eine Gefahr statt eine Chance. Der Hebel, um das zu ändern, ist die Demokratisierung der Wirtschaft.

**Was ist unser Ziel?** Wir wollen eine Wirtschaft, die den **Menschen und das Gemeinwohl ins Zentrum** stellt. Eine Wirtschaft, in der die Leute ihre Potenziale einbringen und mitgestalten können. Eine Wirtschaft, die mit den grossen Herausforderungen unserer Zeit – Klimawandel, Digitalisierung oder Globalisierung – umgehen kann. Dazu braucht es **mehr Mitbestimmung und Demokratie auf allen Ebenen:** am Arbeitsplatz, in den Konzernzentralen und in Form einer aktiven Wirtschaftspolitik, die Rahmenbedingungen im Interesse der Allgemeinheit setzt und entsprechende Investitionen tätigt.

## **DONNERSTAG, 8. MÄRZ 2018, 19.45 – 21.15 UHR ANSCHLIESSEND APÉRO**

Referate und Podiumsdiskussion zum Thema

**«Eine Wirtschaftsdemokratie für das 21. Jahrhundert:  
Weshalb? Wie? Mit wem?»**

Ort	PROGR-Aula, Speichergasse 4, 3011 Bern (beim Bahnhof Bern)
Referat	<b>Hans-Jürgen Urban</b> (geschäftsführendes Vorstandsmitglied IG Metall)
Ko-Referat	<b>Annemarie Sancar</b> (WIDE Switzerland)
Podiums- diskussion	<b>Hans-Jürgen Urban, Annemarie Sancar, Barbara Gysi</b> (SP-Nationalrätin SG, Präsidentin AG Wirtschaftsdemokratie), <b>Corrado Pardini</b> (SP-Nationalrat BE, Sektorleiter Industrie Unia), <b>Fabian Molina</b> (SP-Kantonsrat ZH, ehemaliger Juso-Präsident)
Moderation	<b>Rebekka Wyler</b> (designierte Co-Generalsekretärin der SP Schweiz)

## **FREITAG, 9. MÄRZ 2018, 9.45 – 16 UHR**

Öffentliche Fachtagung zum Thema **«Mitbestimmung – Voraussetzung für gute Arbeit und nachhaltige Unternehmensführung? Internationale Erfahrungen und Handlungsbedarf in der Schweiz»**

Ort	Unia-Kongresszentrum Egghölzli, Weltpoststrasse 20, 3000 Bern (ab Hauptbahnhof Tram 8 Richtung Saali, Haltestelle «Egghölzli»)
9.45	Begrüssung und Einleitung   <b>Rebekka Wyler</b> (Tagungsmoderatorin) mit <b>Barbara Gysi</b> und <b>Corrado Pardini</b>
<b>Block 1</b>	<b>Mitwirkung und Mitbestimmung in Deutschland, Italien und der Schweiz – eine Bestandesaufnahme</b>
10.00	Deutschland   <b>Samuel Greef</b> (Universität Kassel)
10.40	Italien   <b>Salvo Leonardi</b> (Fondazione Giuseppe Di Vittorio)
11.20	Schweiz   <b>Heinz Gabathuler</b> (Universität Zürich)
12.00	Diskussion   Welche Bausteine für ein schweizerisches Mitbestimmungsmodell?
12.30	Mittagspause
<b>Block 2</b>	<b>Erfahrungen aus der Praxis</b>
13.30	<b>Ekkehard Rist</b> (Betriebsratsvorsitzender Aesculap, Unternehmensgruppe B. Braun Melsungen)
13.50	<b>Pascal Bassu</b> (Mitglied der Personalvertretung Swisscom Schweiz AG)
14.05	<b>Denise Chervet</b> (Geschäftsführerin Schweizerischer Bankpersonalverband)
14.20	Diskussion   Welche Bausteine für ein schweizerisches Mitbestimmungsmodell?
14.40	Kaffeepause
<b>Block 3</b>	<b>Auf dem Weg zu einem Mitbestimmungsmodell für die Schweiz</b>
15.00	Welche konkreten Ansatzpunkte gibt es? Eine Auslegeordnung <b>Luca Cirigliano</b> (SGB-Zentralsekretär)
15.30	Mitbestimmung als Projekt von SP und Gewerkschaften – wie weiter?   <b>Barbara Gysi</b> und <b>Corrado Pardini</b>
16.00	Verabschiedung

Am Freitag wird eine Simultanübersetzung D/F/I angeboten.  
Anmeldung für die Fachtagung vom Freitag bitte bis am 28. Februar 2018 an [events@spschweiz.ch](mailto:events@spschweiz.ch). Die Teilnahme ist kostenlos.